



2010

KOLLEKTENPLAN



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Bildnachweis: Diakonie Ostthüringen; Foto: Heidrun Svatosch
Diakonie in Mitteldeutschland; Foto: Markus Homburg
Leipziger Missionswerk; Foto: Thomas Schuster



Kollektenplan der EKM für das Jahr 2010

Liebe Schwestern und Brüder,

dass wir als sichtbare Kirche auch von dieser Welt sind, merkt man unter anderem daran, dass Geld ein Thema ist. Im Gemeindegemeinderat, in den Synoden wie in jedem Gottesdienst kommt das „liebe Geld“ zur Sprache. Und deswegen gibt es auch immer wieder kritische Rückfragen: „Wird nicht zuviel vom Geld gesprochen?“ Die Fragen sind hilfreich, wenn wir sie ernst nehmen und uns prüfen, wie wir vom Geld reden und wie wir mit ihm umgehen.

Der Apostel Paulus nimmt bei diesem Thema kein Blatt vor den Mund. Die welches haben, spricht er an, damit sie gerne geben, und die Geld bekommen, spricht er an, damit sie dankbar nehmen. Weil Wort und Handeln für ihn eine Einheit im Glauben sind, ist Geld für ihn kein Tabu, sondern ein Mittel, durch das Menschen füreinander eintreten. Paulus denkt da ganz unkompliziert: Wer von seinem Eigentum weitergibt, bringt seine Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer aller Gaben zum Ausdruck. Darum nennen wir die Sammlung in unseren Gottesdiensten auch „Dankopfer“. Unser Dankopfer im Gottesdienst ist zuerst eine geistliche und in zweiter Linie eine finanzielle Angelegenheit.

Der Apostel Paulus wurde nicht müde, die Christen immer wieder auf die Bedeutung des Gebens aufmerksam zu machen:

- Es geht um Hilfeleistung (2. Korinther 8,4) und um einen "Ausgleich" (2. Korinther 8,13). Die vor Gott gleich sind, sollen es auch untereinander werden.
- Es geht um freiwilliges Geben, weil dadurch die Verbundenheit untereinander wachsen kann (2. Korinther 9,12). Es entsteht Mitgefühl, das zum Handeln drängt und das Aufmerksamkeit füreinander und Solidarität hervorruft. So wächst Gemeinde.
- Es geht um die Erfahrung, dass Gott selbst die Gnade des Gebens (2. Korinther 8,1) wirkt. So wird wiederum Dank an Gott hervorgerufen (2. Korinther 9,11).
- Es geht um den weiten Blick auf den einen Leib Christi. Unsere Gaben weisen auf Gottes universales Heilshandeln hin und sind Ausdruck dafür, dass keine Gemeinde für sich selbst sein kann. Christen stehen in der Verantwortung für Christen und Heiden, ja für alle Kreatur. Kollekten unterstreichen die ökumenische Verbundenheit der Gemeinden im Glauben an den dreieinigen Gott.
- Es geht um unser Bewusstsein, dass wir als Gemeinde in die ganze Welt gesandt sind. Das ist der missionarische Aspekt unserer Sammlungen. Im Gottesdienst kommen Unterstützung derer, die sie nötig haben, und die Fürbitte im Gebet zusammen.

Die Kollekte ist ein fester Bestandteil des Gottesdienstes. Dankbar geben wir an andere weiter, was wir zuvor empfangen haben. Nach der Ordnung unserer Kirche legt die Synode den Kollektenzweck fest. Das Dankopfer wird während des Gottesdienstes gesammelt und auf den Altar gestellt. Die regelmäßige Sammlung für die eigene Gemeinde erfolgt in einer gesonderten Sammlung und hat in der Regel ihren Platz am Ausgang des Gottesdienstes.

Gut, wenn die Kollektenempfehlungen Ihnen in den Gottesdiensten zu einer Hilfe werden, um eigenen Dank weltweit spürbar werden zu lassen und die Verbundenheit mit anderen zu stärken.

Christoph Hartmann
Oberkirchenrat

Kollektenplan 2010 gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 2 Haushaltsgesetz 2010

Datum	Sonntag	Gebiet ehemalige Teilkirche EKKPS – Zweck	Gebiet ehemalige Teilkirche ELKTh – Zweck
Januar			
1. 01.01.	Neujahr	EKD-Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit – Seelsorgerische und missionarische Projekte in der Auslandsarbeit der EKD	Kirchengemeinde
2. 03.01.	2. So. n. Weihnachten	Diakonie Suchtkrankenhilfe	Bibelwoche – Gemeindedienst
3. 06.01.	Epiphania	Gossner Mission	Kirchengemeinde
4. 10.01.	1. So. n. Epiphania	Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ in der Diakonie / Partnerschaft mit osteuropäischen Kirchen in der EKM	Kirchengemeinde
5. 17.01.	2. So. n. Epiphania		Kirchengemeinde
6. 24.01.	Letzter So. n. Epiphania		Bibelwerk der EKM
7. 31.01.	Septuagesimae (Bibelsontag)		
Februar			
8. 07.02.	Sexagesimae	Kirchengemeinde	Kirchengemeinde
9. 14.02.	Estomihi	Deutscher Evangelischer Kirchentag	
10. 21.02.	Invocavit	Frauenarbeit in der EKM	
11. 28.02.	Reminiscere	Fonds Förderung ehrenamtlicher Mitarbeit in der EKM	
März			
12. 07.03.	Oculi	Ökumenische Aufgaben in der EKM	
13. 14.03.	Laetare	CVJM – Sachsen-Anhalt	Kirchengemeinde
14. 21.03.	Judica	Neinstedter Anstalten – Diakonenausbildung	Deutsches Nationalkomitee des Lutherischer Weltbundes
15. 28.03.	Palmarum	Kirchengemeinde	Kirchengemeinde
April			
16. 01.04.	Gründonnerstag	Evangelische Akademie Wittenberg	Kirchengemeinde
17. 02.04.	Karfreitag	Männerarbeit in der EKM	
18. 04.04.	Ostersonntag	Fonds Missionarischer Projekte	
19. 05.04.	Ostersonntag	Leipziger Missionswerk	Kirchengemeinde
20. 11.04.	Quasimodogeniti	Bund Evangelischer Jugend Mitteldeutschland / Freizeiten und Weiterbildung Ehrenamtlicher	
21. 18.04.	Misericordias Domini	Stadtmission Halle	Kirchengemeinde
22. 25.04.	Jubilate	Kirchenkreis	Kirchengemeinde
Mai			
23. 02.05.	Cantate	Zentrum für Kirchenmusik – EKM-Projekte der kirchenmusikalischen Arbeit	
24. 09.05.	Rogate	Tansania-Partnerschaften	
25. 13.05.	Christi Himmelfahrt	Kirchengemeinde	Kirchengemeinde
26. 16.05.	Exaudi	UEK „Osteuropäische Gliedkirchen“	VELKD-Projekt „Jugend für das Leben – Brot des Lebens“, El Salvador
27. 23.05.	Pfingstsonntag	Evangelische Studentengemeinden	Brüder-/Schwesternschaft Johannes-Falk-Haus
28. 24.05.	Pfingstmontag	Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland – Kinder- und Jugendbildung	Kirchengemeinde
29. 30.05.	Trinitatis	Stiftung Bibellese	Kirchengemeinde
Juni			
30. 06.06.	1. So. n. Trinitatis	Stadtmission Halle (Wärmestube)	Kirchengemeinde
31. 13.06.	2. So. n. Trinitatis	Posaunenwerk der EKM	
32. 20.06.	3. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde	Kirchengemeinde
33. 27.06.	4. So. n. Trinitatis	Kirchenkreis	Behindertenhilfe Thüringen

Juli			Spätaussiedler – Diakonie / Aussiedlerarbeit in der EKM
34.	04.07.	5. So. n. Trinitatis	EKD: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben – Evangelium und Kirche in den Medien
35.	11.07.	6. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
36.	18.07.	7. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
37.	25.07.	8. So. n. Trinitatis	Freiwilliges Diakonisches Jahr
August			
38.	01.08.	9. So. n. Trinitatis	Stiftung Sophienhaus Weimar
39.	08.08.	10. So. n. Trinitatis	Energie- und Umweltfonds Aktion Sühnezeichen
40.	15.08.	11. So. n. Trinitatis	EKD: Deutsche Bibelgesellschaft – Bibelverbreitung in aller Welt
41.	22.08.	12. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
42.	29.08.	13. So. n. Trinitatis	Kirchencreis
September			
43.	05.09.	14. So. n. Trinitatis	Frauenarbeit – Frauen in Not
44.	12.09.	15. So. n. Trinitatis	Kirchlicher Fernunterricht der EKM
45.	19.09.	16. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
46.	26.09.	17. So. n. Trinitatis	Deutscher Evangelischer Kirchentag – Landesausschuss Sachsen-Anhalt Deutscher Evangelischer Kirchentag – Landesausschuss Thüringen
Oktober			
47.	03.10.	18. So. n. Trinitatis/Erntedank	Gemeindediakonie
48.	10.10.	19. So. n. Trinitatis	Kirchencreis
49.	17.10.	20. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
50.	24.10.	21. So. n. Trinitatis	EKD: Diakonisches Werk – Hilfen für Migranten und Flüchtlinge
51.	31.10.	Reformationstag	Gustav-Adolf-Werk Evangelische Kirche Augsburgs Bekenntnisses / Slowakeipartnerschaft
November			
52.	07.11.	Drittletzter So. d. Kirchenjahres	Bibelmission der EKM im Bibelmobil
53.	14.11.	Vorletzter So. d. Kirchenjahres	Kirchengemeinde
54.	17.11.	Buß- und Bettag	Ökumenischer Friedensdienst in der Diakonie / Ökumenischer Friedensdienst und Konziliarer Prozess in der EKM
55.	21.11.	Ewigkeitssonntag	Evangelische Telefonseelsorge Halle Kirchengemeinde
56.	28.11.	1. Advent	Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland – Musik-kulturelle Veranstaltungen
Dezember			
57.	05.12.	2. Advent	Kirchenkreis Marienstift Arnstadt
58.	12.12.	3. Advent	Kirchengemeinde
59.	19.12.	4. Advent	Zentrum für Kirchenmusik – Erhaltung von Orgeln
60.	24.12.	Heiligabend	Brot für die Welt Diakonie – Altenhilfe
61.	25.12.	1. Weihnachtstag	Diakonissenmutterhaus Eisenach
62.	26.12.	2. Weihnachtstag	Gemeindebezogene Arbeit mit Ausländern
63.	31.12.	Silvester	Arbeit mit wohnungslosen Menschen Kirchengemeinde
Kollekten für die Bibelwoche 2010			
64.		1. Abend	Missionarische Dienste der EKM
65.		2. Abend	Kirchengemeinde
66.		3. Abend	Bibelmobil
67.		4. Abend	Kirchengemeinde
68.		5. Abend	Bibelmobil Osteuropa
69.		6. Abend	Kirchengemeinde

Der Liturgische Kalender ist in den Gesangbüchern abgedruckt (ehemalige Teilkirche EKKS 954 / ehemalige Teilkirche ELKTh 910).

Verfahrensgrundsätze

1. Der Kollektenplan ist durch Beschlussfassung der Landessynode der EKM für alle Kirchengemeinden gleichermaßen verbindlich.
2. Im Einzelfall kann der Gemeindekirchenrat aus besonderen Gründen davon abweichend verfahren. Ein entsprechender Beschluss bedarf der Genehmigung des Referates Finanzen des Landeskirchenamtes. Diese kann nur erteilt werden, wenn die planmäßige Sammlung innerhalb desselben Monats stattfindet und dem kein übergeordnetes Interesse entgegensteht (dieses ist zum Beispiel bei hohen Festtagen, Sammlungen für Brot für die Welt u. a. vorauszusetzen).
3. Eingesammelte Kollekten sind unmittelbar nach dem Gottesdienst von zwei Personen zu zählen und in das Sakristeibuch bzw. Kollektenbuch einzutragen; die Eintragung ist von beiden zu unterschreiben. Die Verantwortung für die unverzügliche Abrechnung obliegt dem zuständigen Gemeindepfarrer, sofern der Gemeindekirchenrat keine andere Festlegung getroffen hat. Die Abrechnung in der Gemeindekirchenkasse ist unverzüglich vorzunehmen. Bei der Abrechnung ist auf dem Beleg das Datum der Sammlung anzugeben.
Das der Kirche von den Gemeindegliedern entgegengebrachte Vertrauen erfordert sorgfältigen und korrekten Umgang mit dem der Kirche anvertrauten Geld.
4. **Im Bereich der ehemaligen Teilkirche EKKPS gilt:** Die Kollekten sind spätestens bis zum 10. des folgenden Monats für jeden Kalendermonat gesammelt an die zuständigen Kreiskirchenämter abzuführen. Wir bitten, diese Terminstellung im Blick auf die Kollektenempfänger unbedingt einzuhalten: Mit der Gabe geht diese bereits in das Eigentum des Empfängers über! Die Kreiskirchenämter melden per Fax (03691) 678-329
und überweisen bitte bis spätestens 25. dieses folgenden Monats die Erträge aller Kollekten laut Kollektenplan an das Kirchenamt, Standort Eisenach:
Bankverbindung: EKK Eisenach, KTO 800 00 00, BLZ 520 604 10
5. **Im Bereich der ehemaligen Teilkirche ELKTh gilt:** Die Pfarrämter teilen der Superintendentur spätestens bis zum 10. des folgenden Monats schriftlich (zum Beispiel per Fax oder E-Mail) mit, welche (landeskirchlichen Kollekten) wann und für welchen Zweck, aufgegliedert nach Kirchengemeinden, einkommen sind. Wir bitten, diese Terminstellung im Blick auf die Kollektenempfänger unbedingt einzuhalten: Mit der Gabe geht diese bereits in das Eigentum des Empfängers über! Der Kirchenkreis zieht den Gesamtbetrag der gemeldeten Kollekten monatlich durch Bankeinzug bei den Kirchengemeinden ein. Die Kirchengemeinden erteilen den Kirchenkreisen für diesen Zweck eine Bankeinzugsermächtigung. Die Kirchenkreise melden per Fax (03691) 678-329
und überweisen bitte bis spätestens 25. dieses folgenden Monats die Erträge aller Kollekten laut Kollektenplan an das Kirchenamt, Standort Eisenach:
Bankverbindung: EKK Eisenach, KTO 800 00 00, BLZ 520 604 10

Hinweise zum Kollektenplan 2010

Nr. 1 Neujahr



Für Ökumene und Auslandsarbeit

Rund zwei Millionen evangelische Deutsche leben im Ausland. Für sie sind die 140 deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in aller Welt eine wichtige Anlauf- und Kontaktstelle.

Sie bieten nicht nur deutschsprachige Gottesdienste und Seelsorge, sondern vieles mehr: Gemeindegruppen, Jugendarbeit, Veranstaltungen. Hier können sie ein Stück Zuhause finden.

In Zukunft ist es nötig, verstärkt Mitarbeiter deutscher Firmen und Institutionen, die mit ihren Familien in die neuen Wirtschaftszentren der Welt entsandt werden, Angebote zu machen. Insbesondere im Mittleren Osten (zum Beispiel am Roten Meer oder in den arabischen Emiraten) und im Fernen Osten (Thailand, Indonesien, China) und auch in Ost- und Südosteuropa entstehen neue Aufgaben kirchlicher Begleitung. In zeitlich befristeten Projekten muss ausprobiert werden, mit welchen Arbeitsformen diesen neuen Herausforderungen begegnet werden kann.

Gerade Menschen, die in der Fremde leben, stellen Fragen nach ihrem Glauben und ihrer grundlegenden Orientierung. Mit der Gründung von Gemeindegruppen und der Weiterentwicklung von gemeindlichen Angeboten können Menschen in ihrer kirchlichen Bindung gestärkt oder auch neu mit dem christlichen Glauben in Kontakt gebracht und für die Gemeinde gewonnen werden.

Dafür erbitten wir Ihre Unterstützung.

Nr. 2 2. Sonntag nach Weihnachten



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Diakonie Suchtkrankenhilfe:

Mit der Kollekte wird die Arbeit der Suchtkrankenhilfe unterstützt. Sie ist bestimmt für die Arbeit in den diakonischen Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und niederschweligen Angeboten: Kontaktcafés, Kontakttreffs oder Begegnungsstätten. Durch Ihre Kollekte unterstützen Sie die Schulung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für die schwierige Arbeit der Motivation, Gruppenleitung und der Beratung von Betroffenen.



ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

1. Januar

Nr. 3 Epiphantias



Bibelwoche – Missionarische Dienste der EKM

Auf vielfältige Art und Weise unterstützt und begleitet der Gemeindedienst der EKM Kirchengemeinden in ihrem Anliegen, auch der Gemeinde fernstehende und konfessionslose Menschen in ihrem Umfeld zu erreichen. Missionarische und Öffentlichkeitsprojekte der Gemeinden werden finanziell und personell unterstützt, Multiplikatoren werden ausgebildet und Materialien zur Verfügung gestellt.

Vor allem ehrenamtliches Engagement kann und soll von den Möglichkeiten profitieren, auf unkonventionellen Pfaden den Glauben zu Menschen zu tragen und dabei Begleitung zu erfahren.

Nr. 4 1. Sonntag nach Epiphantias



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Für die Arbeit der Gossner Mission

Die Gossner Mission wurde von Johannes Evangelista Goßner (1773–1858) gegründet. Er verband Mission mit Diakonie, Zeugnis und Dienst in Übersee und im eigenen Land. Angesichts der vielfältigen Probleme der Armut im eigenen Land und vor der eigenen Haustür setzt die Gossner Mission das Erbe ihres Missionsgründers fort. Dazu seien einige Beispiele genannt:

Die Gossner Mission trägt in ihrer indischen Partnerkirche zur Ausbildung von Landpfarrern bei. Sie erlernen ein Handwerk ebenso wie die Verkündigung des Evangeliums. So bekommen Zeugnis und Dienst unter den christlichen Ureinwohnern, den Adivasi, eine lebendige Gestalt.

Weiterhin bildet die Gossner Mission im südlichen Afrika zusammen mit der Vereinigten Kirche von Sambia Dorfdiakone in den Themen Gesundheitsvorsorge und Aidsprävention aus.

Desweiteren unterstützt die Gossner Mission im eigenem Land, unter anderem in Halle, gemeindliche Arbeitsloseninitiativen.

Evangelium und Tat gehören zusammen. Helfen Sie mit, dass die Gossner Mission ihren Dienst in Übersee und in Deutschland weiter tun kann.



ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

6. Januar

10. Januar

Nr. 5 17. Januar

2. Sonntag nach Epiphania



Hoffnung für Osteuropa

Die Spendenaktion „Hoffnung für Osteuropa“ ist die konsequente Ergänzung zu „Brot für die Welt“. Um die Menschen in Osteuropa bei der Um- und Neugestaltung zu unterstützen, engagieren sich zahlreiche Gemeinden und Gruppen aus dem Kirchengebiet der EKM und Anhalts mit Gemeinden in Osteuropa.

Neben Hilfstransporten, die der Linderung akuter Not dienen, sind inzwischen Projekte getreten, die nachhaltige Auswirkungen auf Infrastruktur und Lebensbedingungen haben. Projekte zum Gemeindeaufbau kommen hinzu. Die Spendengelder können diese Vorhaben zwar nicht tragen, aber sie bedeuten eine große finanzielle und auch moralische Unterstützung. Die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den im Kirchengebiet der EKM tätigen Osteuropagruppen und Initiativen zu den Gemeinden in Osteuropa dienen neben der konkreten Aufbauhilfe der Verständigung und der Versöhnung zwischen Völkern und Kirchen, zwischen Christen und Nichtchristen. Die Osteuropagruppen bringen den größten Teil der Hilfe selbstständig auf. Die Kollektenmittel stellen jedoch eine unverzichtbare Unterstützung der Arbeit dar, die den Projekten unserer Gemeinden und Gruppen direkt zugute kommen.

Nr. 6 24. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania

ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchenkreis

ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 7 31. Januar

Septuagesimae (Bibelsonntag)



Bibelwerk der EKM

Die Arbeit mit der Bibel gehört zu den wichtigsten Aufgaben kirchlichen Dienstes. In vielfältigen Formen wollen wir die Bibel als Ur-Kunde unseres Glaubens und kulturprägendes Menschheitsbuch den Menschen in unserem Land näherbringen. Dieser Dienst geschieht vor allem durch:

- Vortrags- und Weiterbildungsveranstaltungen in Gemeinden und Einrichtungen unserer Kirche, aber auch im außerkirchlichen Bereich
- Info-Einheiten und Projektstage für Schulklassen und Konfirmandengruppen
- Präsentationen und Aktionen bei Großveranstaltungen

- Vermittlung von Leih- und Wanderausstellungen für Gemeinden
- Angebote von Bibeln und Bibelliteratur
- Erstellung von bibelbezogenen Medien (Diaserien, DVDs usw.)

Eine wichtige regionale Arbeitsstelle des Mitteldeutschen Bibelwerks ist das Canstein Bibelzentrum in Halle, das die Tradition der ältesten Bibelanstalt der Welt fortsetzt: In diesem Jahr wird das 300-jährige Jubiläum der Cansteinschen Bibelanstalt gefeiert! Heute wird hier vielen Menschen ein Zugang zur Bibel vermittelt und zur Auseinandersetzung mit Themen des Glaubens angeregt.

Diese grundlegende bibelmissionarische und Öffentlichkeitsarbeit ist nur auf der Basis einer breiten Unterstützung möglich. Bitte helfen Sie mit Ihrer Gabe, die Bibel als Grundlage unseres Glaubens weiter bekannt zu machen und auch bei Menschen, die der Kirche fernstehen, Interesse für dieses wichtige Buch zu wecken.

Nr. 8 7. Februar

Sexagesimae

ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde

ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 9 14. Februar

Estomihi



Deutscher Evangelischer Kirchentag Fulda

Unter dem Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ (1. Petrus 21) werden sich vom 12. bis 16. Mai 2010 in München weit über 100 000 Christinnen und Christen zum 2. Ökumenischen Kirchentag treffen. Das Leitwort mit seinem Schlüsselbegriff von der Hoffnung ermutigt uns, im biblischen Sinne an einer offenen, lebenswerten Zukunft im Angesicht Gottes zu arbeiten. Für Christinnen und Christen liegt der Grund der Hoffnung in der Gegenwart göttlicher Liebe. Im Vertrauen auf diese Zusage wollen wir gemeinsam den Ökumenischen Kirchentag als Hoffnungszeichen für die Kirchen und die Gesellschaft gestalten. In Debatte und Diskussion, in Gebet und Gottesdienst sollen die Themen und Anliegen zur Sprache kommen, die in der kommenden Zeit dringlich und wichtig sind.

Wir möchten Sie heute herzlich um Ihre Unterstützung bitten. Die Kirchentagsarbeit ist ein unverzichtbares Element christlichen Lebens und eine deutliche Stimme in unserer Gesellschaft. Kirchentage leben vom Engagement der Ehrenamtlichen

und von der Unterstützung aus den Gemeinden. Gerade weil die Beteiligung der Ehrenamtlichen hoffentlich auch in München sehr hoch sein wird, ist es nicht möglich, alle Ausgaben über die Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Zuwendungen aus Land und Stadt zu decken.

Um die Freiheit und Unabhängigkeit des Kirchentages zu wahren, sind wir mehr als je zuvor auf die Unterstützung aus Ihrer Gemeinde angewiesen.

Nr. 10
Invocavit



Frauenarbeit in der EKM

Ihre heutige Kollekte kommt der Frauenarbeit unserer Landeskirche zugute. Ein großer Teil der Gemeindegemeinschaft wird von Frauen ehrenamtlich getragen. Durch die Veränderungen in unserer Kirche ist es angemessen, dass immer häufiger Gemeindegruppen von Ehrenamtlichen geleitet werden. Diese Frauen sollen kompetent und informiert arbeiten können.

Die Frauenarbeit stärkt und unterstützt dieses Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen durch Weiterbildung. Zum Thema des Weltgebetstages werden vorbereitende Seminare angeboten. Materialien für die Leitung von Frauen-, Gesprächs- und Seniorenkreisen können in der Frauenarbeit bestellt werden. Bei den Treffen im Kirchenkreis werden Anregungen ausgetauscht. Darüber hinaus berät die Frauenarbeit bei der Gestaltung von Frauengruppen und Eltern-Kind-Gruppen. In Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen vermittelt die Frauenarbeit Müttergenesungskuren, und in der Nachsorge bieten wir Freizeiten für vorwiegend Alleinerziehende an. Ihre Kollekte ist ein wichtiger Beitrag für diese Arbeit.

Nr. 11
Reminiscere



Fonds zur Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der EKM

Am heutigen Sonntag bitten wir Sie um eine Kollekte für den Fonds zur Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Ziel des Fonds ist eine verlässliche Unterstützung und Professionalisierung ehrenamtlicher Mitarbeit in den Gemeinden und Werken unserer Kirche. Benötigt werden die Mittel in erster Linie für die Aus- und Fortbildung von

Ehrenamtlichen, zum Beispiel für Kirchenälteste, Lektorinnen und Lektoren sowie Führer und Führerinnen in verlässlich geöffneten Kirchen. Damit kommen sie unmittelbar der Arbeit vor Ort zugute.

Nr. 12
Oculi



Ökumenische Aufgaben in der EKM

Ökumene lebt von Begegnungen zwischen Menschen. Wir lernen voneinander und wir tragen Verantwortung füreinander. In Krisensituationen stehen wir füreinander ein.

Ihre Kollekte macht dies mit möglich. Wir finanzieren damit Partnerschaftsbegegnungen der Gemeinden, Hilfsaktionen, Jugendprogramme und die Teilnahme an internationalen Konferenzen, wie die Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Stuttgart in diesem Sommer. So kann Vertrauen wachsen, Fremdheit überwunden werden; so wird uns bewusst, dass wir miteinander als Menschenfamilie in der einen Welt Gottes zu Hause sind.

Nr. 13
Laetare



ehemalige Teilkirche EKKPS:

CVJM Sachsen-Anhalt

Nur mit Hilfe von gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es möglich, eine attraktive missionarische Kinder- und Jugendarbeit zu gestalten. Für die Schulung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter und für die Vorbereitung und Durchführung von Seminaren, Workshops und Projekten benötigt der CVJM im Jahr 2010 Ihre finanzielle Unterstützung. Folgende Aktivitäten sind geplant:

- Schulungsangebote für junge Christen und Interessierte
- JesusJam, das CVJM-Jugendcamp
- KonfiCastle auf Schloss Mansfeld
- Familienbildungsangebote im faz-Halle, im Huberhaus in Wernigerode und in den Gemeinden
- ChurchNighth – hell.wach.evangelisch
- Mitternachtsvolleyballturnier

Außerdem sind eine Reihe von Freizeiten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien vorgesehen.

Für diese wichtige Arbeit für und mit jungen Menschen benötigt der CVJM Ihre Unterstützung.

ehemalige Teilkirche ELKTh: **Kirchengemeinde**

7. März

14. März

Nr. 14**Judica***ehemalige Teilkirche EKKPS:***Evangelische Stiftung Neinstedter Anstalten,
Diakonenausbildung**

Im Diakonienkolleg Lindenhof, einer Ausbildungsstätte in Trägerschaft der Evangelischen Stiftung Neinstedter Anstalten, werden seit vielen Jahren junge Menschen zu Diakoninnen und Diakonen ausgebildet, die in vielen Bereichen der Diakonie und Kirchengemeinden der EKM und darüber hinaus engagiert sind.

Die zweijährige theologisch-diakonische Ausbildung ergänzt eine Fachausbildung in einem sozialen Beruf und ermöglicht den Ausgebildeten eine professionelle Arbeit in Kirche und Diakonie. Diakoninnen und Diakone setzen ihre in der Diakonenausbildung gewonnenen Fähigkeiten in Verkündigung, Gemeindeaufbau und Seelsorge ein. In Kirchengemeinden gestalten sie beispielsweise sozialdiakonische Projekte (in Aufgabenbereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Seniorenarbeit, der Beratung in Lebenskrisen etc.). In diakonischen Einrichtungen sind sie in der Begleitung, Beratung und Förderung von Menschen in besonderen Lebenssituation engagiert: Arbeit mit behinderten, sozial benachteiligten oder suchtabhängigen Menschen.

Das Kolleg nutzt die erbetenen Kollektenmittel, um die Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen auch im kommenden Jahr wieder in guter Qualität durchführen zu können.

*ehemalige Teilkirche ELKTh:***Deutsches Nationalkomitee
des Lutherischen Weltbundes**

Sie können helfen, Mädchen im Sudan und anderswo eine Chance für die Zukunft zu geben. In den Flüchtlingslagern in Kenia konnten die Flüchtlinge ihre Kinder zur Schule schicken. Nach ihrer Rückkehr in die Heimat sollen sie weiterlernen können. Gerade Mädchen werden hier oft vernachlässigt. Sie gehen nur vier oder fünf Jahre zur Schule, bevor sie verheiratet werden. Der Lutherische Weltbund baut Schulen im Sudan. Er zahlt Schulgeld und Schulmaterial, damit auch Mädchen zur Schule geschickt werden. Das hilft allen, denn von der Ausbildung der Mädchen profitiert die ganze Dorfgemeinschaft. Für diese Arbeit wird die heutige Kollekte erbeten.

21. März**Nr. 15****Palmarum***ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde*

28. März**Nr. 16****Gründonnerstag***ehemalige Teilkirche EKKPS:***Evangelische Akademie Wittenberg**

Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt in der Lutherstadt Wittenberg ist ein Ort des Dialogs zwischen Kirche und Gesellschaft. In unübersichtlicher Zeit sind Christinnen und Christen aufgefordert, Verantwortung in der Welt zu übernehmen und im Gespräch nach Lösungen für die drängenden Fragen unserer Gegenwart zu suchen. Dazu gehören die Probleme des Klimawandels, des Umgangs mit undemokratischen und menschenfeindlichen Ansichten, der Lebensorientierung für junge Menschen, aber auch der sozialen Gerechtigkeit gerade in Zeiten der Krise.

Die Evangelische Akademie pflegt seit über sechzig Jahren den Dialog zwischen Menschen verschiedener Herkunft, Überzeugungen und Altersgruppen. Überraschende Einsichten und neue Perspektiven sind möglich im Horizont des christlichen Glaubens. Ihre Kollekte ist ein wichtiger Beitrag, um diese Arbeit leisten zu können. Insbesondere ermöglicht sie, auch Menschen dazu einzuladen, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

*ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde*

Nr. 17**Karfreitag****Männerarbeit in der EKM**

Laut der neuesten Männerstudie der EKD werden bei Männern die religiösen Bedürfnisse immer stärker. Allerdings haben sie oft andere Zugänge zum Glauben.

Die Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland möchte dem mit einem abwechslungsreichen Programm gerecht werden. So gibt es neben den unterschiedlichen thematischen Angeboten zu Männerthemen konkrete neue Projekte, wie zum Beispiel „Väter in Kindergärten“.

Kinder brauchen dringende männliche Bezugspersonen. Gemeinsam mit der Diakonie werden dafür Modellprojekte entwickelt. Daneben gibt es viel-

2. April

fältige Freizeitangebote für Väter mit ihren Kindern, für Männer sowie für Senioren. Auch der Männersonntag wird immer wichtiger für die evangelische Männerarbeit. Die bestehenden und sich neu bildenden Männerkreise in den Gemeinden brauchen Hilfe und Unterstützung. Die Männerarbeit der EKM möchte dazu beitragen, dass Männer unterschiedlichen Alters in unseren Gemeinden eine Heimat finden.

Die Kollekte des heutigen Männersonntages soll bei der Realisierung dieser Aufgaben helfen.

Nr. 18**4. April****Ostersonntag****Fonds für missionarische Projekte**

Am heutigen Sonntag bitten wir Sie um eine Kollekte für den Fonds für missionarische Projekte in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Das Evangelium muss unter die Menschen gebracht werden. Dazu sind unsere gewohnten kirchlichen Vollzüge nicht immer ausreichend.

Es gibt viele gute Ideen, die Botschaft von Jesus Christus auch außerhalb unserer Kirchenmauern hörbar werden zu lassen: ein Kreisjugendtag, der auch Außenstehende ansprechen will; eine Werbeaktion für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich einer Region; eine Ausstellung in der Kirche, deren Thema Menschen zum Nachdenken über ihren Glauben oder über ihr Nicht-Glauben anregt; die Gestaltung von Höhepunkten, die weit über den binnenkirchlichen Rahmen hinausreichen und anderes mehr. Im Jahr 2009 konnten bis Ende November Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 40000 Euro unterstützt werden.

Damit diese Unterstützungen auch im nächsten Jahr gegeben werden können, wird Ihre Spende für den Fonds missionarische Projekte in der EKM am Ostersonntag erbeten.

Nr. 19**5. April****Ostermontag***ehemalige Teilkirche EKKPS:***Leipziger Missionswerk**

Wir bitten Sie heute um Ihre Kollekte für die Arbeit des Leipziger Missionswerkes. Unsere Partnerkirchen in Tansania, Südindien und Papua-Neuguinea bitten das Evangelisch-Lutherische Missionswerk Leipzig um Unterstützung für die theologische Aus- und Weiterbildung. Der stellvertretende Bi-

schof der Diözese in der Arusha-Region (DAR) der Evangelisch Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT), Pfarrer Ngobei, bezeichnete anlässlich eines Besuches im Leipziger Missionswerk die Evangelisten als das unverzichtbare Rückgrat seiner Kirche und die Aus- und Fortbildung der Evangelisten als eine Kernaufgabe. In den Dörfern sind sie nicht nur wichtig für die Weitergabe des Evangeliums und den Aufbau der Gemeinden, sondern auch für die Gestaltung des Gemeinwesens.

Vom Glauben ausgehend, sollen sie Antworten auf Lebensfragen geben. Gerade auch angesichts der rasanten gesellschaftlichen Entwicklung müssen die Evangelisten, Pfarrerrinnen und Pfarrer immer wieder aufs Neue ihre Aufgaben überdenken. Zum anderen werden gut ausgebildete Evangelisten, Pfarrer und Pfarrerrinnen dringend in den wachsenden Partnerkirchen gebraucht. Zurzeit lehren und arbeiten neben einheimischen Fachkräften zwei Theologen im Auftrag des Leipziger Missionswerkes am theologischen Hochlandseminar in Ogelbeng der Evangelisch Lutherischen Kirche in Papua Neuguinea (ELCPNG) und am Bibelzentrum in Oldonyo Sambu der Diözese in der Arusha-Region der ELCT, um das gemeinsame Anliegen nach fundierter Ausbildung zu befördern.

Ihre Kollekte sorgt dafür, dass die Aktivitäten der theologischen Aus- und Weiterbildung in unseren Partnerkirchen unterstützt werden können.

ehemalige Teilkirche ELKTh: **Kirchengemeinde**

Nr. 20**11. April****Quasimodogeniti****Bund evangelischer Jugend in****Mitteldeutschland, Kinder und Jugendbildung**

Kinder und Jugendliche brauchen für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihres Glaubens Angebote, die ihnen helfen, sich in der Welt zu orientieren, eigene Fähigkeiten zu entdecken und diese zu entfalten. Dazu brauchen sie Freiräume, die sie selbst gestalten können, aber ebenso thematische Impulse, um gemeinsam über den Sinn des Lebens und die persönlichen Lebensvorstellungen zu diskutieren und Glaubenserfahrungen auszutauschen. Gemeinschaft und Bibelarbeit, zusammen sein und über Gott und die Welt reden sind heute wie früher Kennzeichen der evangelischen Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gruppen und Freizeiten. Diese wichtige Arbeit braucht Ihre finanzielle Unterstützung.

Nr. 21 **18. April**
Misericordias Domini

✧
ehemalige Teilkirche EKKPS: Stadtmission Halle
Seit mehr als 120 Jahren versieht die Mitarbeiter-schaft ihren Dienst an den Menschen zur Linde-rung der Not in der Stadt Halle. Die verschiedenen Arbeitsfelder der Stadtmission umfassen Tätigkei-ten der stationären, teilstationären und ambulanten Sozialarbeit. Die Finanzierung wird überwiegend aus Pflegesätzen realisiert. Aber in den Zeiten wirt-schaftlicher Verwerfungen drohen die Finanzlück-chen groß zu werden. Der Eigenmittelbedarf steigt seit Jahren. Die Kollekte soll dazu dienen, die An-gebote stabil zu halten und neue Entwicklungen der diakonischen Tätigkeit anzustoßen. Getragen vom Wort Gottes und im Vertrauen auf seine Begleitung und mit Ihrer Hilfe will die Stadtmission Halle ihre Arbeit fortsetzen.

✧
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 22 **25. April**
Jubilate

ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchenkreis
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 23 **2. Mai**
Cantate

✧
Projekte der kirchenmusikalischen Arbeit in der EKM
„Singet dem Herrn ein neues Lied.“ – Dieser schö-nen Aufgabe nehmen wir uns alle an, wenn wir in den Gemeinden miteinander singen. In besonderer Weise tun dies viele Menschen in Chören und Inst-strumentalgruppen, bei Musizierfreizeiten und Musi-calprojekten. Für diese Vielfalt können wir dankbar sein. Die Kollekte am Sonntag Cantate ist für die Kirchenmusik in unserer Landeskirche bestimmt: für Aufführungen der Kirchenchöre, für Singwo-chen und in diesem Jahr für die Landeskirchenmu-siktage in Erfurt und den Landeskirchenchor-tag in Bad Frankenhausen.
Bitte helfen Sie durch Ihr Dankopfer mit, dass kir-chenmusikalische Arbeit in diesen und anderen Be-reichen weiterhin möglich ist.

Nr. 24 **9. Mai**
Rogate

✧
Tansania-Partnerschaft
Der Sonntag Rogate wird in vielen Gemeinden der EKM als Partnerschaftssonntag mit Tansania begangen. Deshalb wird die Kollekte für die Part-nerschaftsarbeit mit unseren Partnern in Tansa-nia erbeten. Auf dem Gebiet der EKM gibt es auf Gemeinde-, Kirchenkreis- und Propsteiebene eine Vielfalt von Partnerschaftsgruppen und Tansania-Initiativen. Sie pflegen einen lebendigen Austausch durch Briefwechsel, Besuche und Einladungen und konkrete Hilfsprojekte. Dabei ist die persönliche Begegnung mit tansanischen Gemeindegliedern und kirchlichen Mitarbeitern von größter Wichtig-keit, da sie die Arbeit der Partnerschaftsgruppen und Arbeitskreise informiert, motiviert und befruchtet. Die heutige Kollekte hilft den Partnerschaftsgrup-pen, Begegnungen, Austausch und hilfreiche Pro-jekte durchzuführen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Gruppen selbst, das Referat Partnerschaftsarbeit oder informieren Sie sich im Rogate-Rundbrief.

Nr. 25 **13. Mai**
Christi Himmelfahrt

ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 26 **16. Mai**
Exaudi

✧
ehemalige Teilkirche EKKPS:
UEK-Kollektenverbund, Osteuropäische Gliedkirchen
Die heutige Kollekte ist für die Kollektengemein-schaft der in der Union Evangelischer Kirchen (UEK) zusammengeschlossenen Kirchen bestimmt, der auch unsere Landeskirche angehört. Sie wird insbesondere für Maßnahmen in den ost-europäischen Gliedkirchen gesammelt: für diako-nische und missionarische Aktivitäten ebenso wie für Bauvorhaben mit einer besonderen Bedeutung. Dazu gehören Gemeindeaufbauprojekte, Umbau-ten von Kirchen zu Gemeindezentren und Restau-rierungen von Orgeln ebenso wie Neugestaltungen von Kindergärten, Instandsetzungen von Rüst- und Freizeitheimen und vieles andere.
Bitte helfen Sie, dass solche Unterstützung auch weiterhin geschehen kann!

ehemalige Teilkirche ELKTh:

VELKD: „Jugend für das Leben – Brot des Lebens“, El Salvador

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) bittet um eine Kollekte für ihre Partnerkirchen, wie die Lutherische Kirche in El Salvador: Die weltweite Lebensmittel- und Energiekrise im Jahre 2008 führte das mittelamerikanische Land El Salvador in eine der schwersten Krisen seit dem Ende des Bürgerkrieges 1992. Das Land hat zudem nach wie vor eine extrem hohe Gewalt- und Kriminalitätsrate. 700 bis 900 Personen beantragen täglich ein Visum, um in die USA auszuwandern.

Angesichts dieser dramatischen Situation hat das „Ökumenisch-Diakonische Institut – Esteban“ nach neuen Wegen gesucht, um Jugendlichen Zukunftschancen im eigenen Land zu eröffnen. Unter dem Motto „Jugend für das Leben – Brot des Lebens“ bietet das Institut zum Beispiel Jugendlichen einen Ausbildungsplatz in einer Backstube an, der sie von der Straße holt und ihnen und ihren Familien mittelfristig das Einkommen sichert. Darüber hinaus wird so ein Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln geleistet.

Das Projekt ist im Moment noch auf Unterstützung aus dem Ausland angewiesen. Diese möchte die VELKD auch weiterhin leisten. Solche Bitten um Unterstützung und ähnliche Anfragen erreichen die VELKD in großer Zahl aus ihren Partnerkirchen in Lateinamerika, Afrika und Asien. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten geht sie schnell und unbürokratisch auf die Bitten der lutherischen Kirchen weltweit ein. Damit dies weiterhin möglich ist, erbittet die VELKD heute Ihre Kollekte!

Nr. 27

Pfingstsonntag



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Studierendengemeinden in der EKM

Die Evangelischen Studierendengemeinden (ESGn) in Erfurt, Halberstadt, Halle, Magdeburg, Merseburg, Nordhausen, Stendal, Wernigerode, Weimar, Jena und Ilmenau bitten heute um Ihre Kollekte.

Das Studium und die neue Lebenssituation werfen für die Studierenden viele Fragen zum Verhältnis von Glauben und Wissenschaft und über die eigene Verantwortung in der Lehre und im Beruf auf. Daneben sind die Lebensplanung und die Bewältigung von persönlichen Krisen immer wieder wichtige Themen für die jungen Leute. Viele Christinnen und Christen, aber auch junge Menschen, die nicht zur

Kirche gehören, finden in den ESGn Bildungsangebote, Lebensbegleitung, christliche Gemeinschaft und nicht selten eine Heimat auf Zeit. Darüber hinaus stellen die Studierendengemeinden im Rahmen der Hochschulen an die Forschung und Lehre immer wieder Fragen nach Ethik und Verantwortung. Auch hier sind sie für die Gesellschaft unverzichtbar. Mit Ihrer Kollekte machen Sie diese Arbeit möglich.



ehemalige Teilkirche ELKTh:

Aufgaben der Brüder- und Schwesternschaft des Johannes-Falk-Hauses

Die Kollekte ist bestimmt für die Aufgaben der Brüder- und Schwesternschaft des Johannes-Falk-Hauses in Eisenach. Sie wird schwerpunktmäßig zur Durchführung der berufsbegleitenden Diakoninnen- und Diakonenausbildung in Eisenach eingesetzt. Diakoninnen und Diakone arbeiten unter anderem im Bereich der Behinderten- und Altenhilfe, Kinder- und Jugendarbeit, Beratung und bei Menschen, die benachteiligt und ausgegrenzt werden. Die Gemeinschaft unterstützt Projekte der Diakonenausbildung in Tansania und Diakonischer Bildung in Rumänien.

Nr. 28

Pfingstmontag



ehemalige Teilkirche EKKPS:

bejm, Jugendbibelrüstzeit, Kinderrüstzeit, Ehrenamtlichenweiterbildung

Wer als Kind oder Jugendlicher an einer Rüstzeit teilgenommen hat, behält diese schönen Tage der Gemeinschaft unter Gottes Wort noch lange in Erinnerung! Heute nennen sie sich „Freizeiten“, aber sie sind immer noch der Ort, wo Lebens- und Glaubensfragen, Sorgen und Lebensträume zur Sprache kommen. Freundschaften werden geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und Spiritualität gelebt. Die freimachende Botschaft des Evangeliums wird im Erlebnis einer solchen Gemeinschaft lebendig.

Die heutige Kollekte wird für den Kinder- und Jugendförderplan der EKM gesammelt. Daraus werden Freizeiten, Rüstzeiten und andere Veranstaltungen von Gemeinden, Kirchenkreisen und Verbänden finanziell unterstützt. Im vorigen Jahr konnten über 1200 solche Unternehmungen gefördert werden, wenn auch oft nur mit kleineren Beträgen. Gefördert wird auch die Weiterbildung von ehrenamtlich Mitarbeitenden. Bitte helfen Sie mit, dass die Beträge für dieses Jahr wachsen!



ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

24. Mai

Nr. 29

Trinitatis



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Stiftung BibelLESE

Die Anfang 2004 gegründete Thüringer Stiftung BibelLESE möchte mithilfe der Stiftungserlöse bibelmissionarische Projekte in unserer Landeskirche fördern. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Einrichtungen in Thüringen, unter anderem das Zinzendorfhaus in Neudietendorf und das Augustinerkloster in Erfurt, bei der Ausstattung mit Bibeln für Gästezimmer und Seminarräume sowie Kirchengemeinden und Schulklassen mit der Bereitstellung von Bibeln und Kinderbibeln unterstützt. Die bekannteste Aktion war 2004 die Verteilung von rund 4000 Hosentaschenbibeln an evangelische Kindertagesstätten in Thüringen.

Für das Mitteldeutsche Bibelwerk als Verwalter der Stiftung ist es ein Anliegen, Projekte in der gesamten Mitteldeutschen Kirche zu unterstützen. Damit dies auf einer guten Basis geschehen kann, muss das bisherige Stiftungskapital deutlich erhöht werden. Wir bitten Sie hierbei um Ihre Unterstützung.



ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 30

1. Sonntag nach Trinitatis



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Stadtmission Halle, Wärmestuben

Seit September 1991 gibt es in der Stadtmission Halle die Wärmestube. Menschen in unterschiedlichen Problemlagen und Lebenskonstellationen wird hier für einige Stunden von Montag bis Samstag ein Ort der Zuflucht, Begegnung und Kommunikation geboten. Das Leben der Besucher ist häufig gezeichnet durch Arbeitslosigkeit, Überschuldung, zerbrochene Familien und damit einhergehenden seelischen und körperlichen Verfall.

Auch Obdachlosigkeit und Suchtproblematik gehören zu den bekannten Symptomen. Viele der Besucherinnen haben eine Krise mit der angebotenen Hilfe überwunden und leben jetzt in bescheidenen, aber würdigen Verhältnissen. Andere sind auf dem Weg, einige bedürfen noch vielfältiger Hilfestellungen, um den richtigen Weg für sich zu finden.

Die Wärmestube ist dazu da, Menschen, die im Lauf ihres Lebens durch Krisen und/oder Biografiebrüche einen großen Teil ihrer Selbstachtung verloren haben, das Gefühl der Wertschätzung wie-

30. Mai

derzugeben und mit ihnen gemeinsam Wege zur Überwindung ihrer persönlichen Notlage zu finden. Ihr Dankopfer kommt diesen Menschen zugute.



ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 31

2. Sonntag nach Trinitatis



Posaunenwerk der EKM

Durch die heutige Kollekte unterstützen Sie den Dienst der Posaunenchor. Mit dem Klang ihrer Instrumente prägen die Bläserinnen und Bläser das Leben der Gemeinden und unserer Kirchen. Doch das, was mit den Bläserensätzen oft ganz selbstverständlich in Anspruch genommen wird, muss begleitet und gefördert werden.

Dazu ist viel Herzblut und Leidenschaft nötig. Aber auch Geld. Ihre Kollekte trägt dazu bei, die Posauenarbeit zu bewahren.

Nr. 32

3. Sonntag nach Trinitatis

ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde

ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

6. Juni

13. Juni

20. Juni

Nr. 33

27. Juni

4. Sonntag nach Trinitatis*ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchenkreis**ehemalige Teilkirche ELKTh:***Behindertenhilfe Thüringen**

Auch heute noch stehen Menschen mit Behinderungen und oft auch ihre Angehörigen am Rand unserer Gesellschaft. Trotz des Engagements vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer in dieser Arbeit stößt die Behindertenhilfe immer wieder an die Grenzen ihrer Möglichkeiten.

Durch Ihre Spende unterstützen Sie die vielfältige Bildungs- und Freizeitarbeit für und mit Menschen mit einer Behinderung. Wie in den letzten Jahren haben die landeskirchlichen Kollekten dazu beigetragen, dass unter anderem Rüstzeiten für Menschen mit Behinderung und auch spezielle Angebote für die Angehörigen, wie die Geschwisterkinderwoche für die nichtbehinderten Geschwister, über Aktion Annerose realisiert werden konnten. Die Rüstzeiten des Verbandes wären ohne diese Unterstützung und das ehrenamtlichen Engagement vieler Helferinnen und Helfer nicht möglich. Rüstzeiten bedeuten für Menschen mit einer Behinderung, Gemeinschaft zu erleben, Erfahrungen mit anderen Betroffenen auszutauschen und durch gemeinsame schöne Erlebnisse gestärkt in den Alltag zu gehen.

Nr. 34

4. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis**Aussiedlerarbeit der EKM**

Damit deutsche Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler mit ihren Angehörigen bei uns heimisch werden, brauchen sie unsere Zuarbeit und Ihre finanzielle Unterstützung. Die Spätaussiedlerarbeit von Kirche und Diakonie wird geleitet durch den Vorstand des Arbeitskreises Aussiedler der EKM. Er ruft die Arbeitskreismitarbeiter der Kirchenkreise der EKM zusammen und koordiniert die Arbeit mit Zugezogenen in der Landeskirche. So wird analysiert, sich in Ideenbörsen ausgetauscht, die Basisarbeit begleitet, Weiterbildung ermöglicht und das Ehrenamt gestärkt. Gemeinsam werden Integrations- und Aufbauwochen vorbereitet sowie Aussiedlerangebote auf Kirchentagen, themenorientierte Tagungen usw. Soziale Härtefälle werden unterstützt. Multiplikatorenweiterbildungen in den Propstsprengeln und russisch-deutsche Sprachkurse sollen zur besseren Kenntnis des religiösen und

konfessionellen Hintergrundes und zur besseren Verständigung beitragen. Außerdem sollen verstärkt junge Spätaussiedler erreicht werden, um sie zu Jugend- und Begegnungstreffen zu sammeln. Mit Ihrer großzügigen Kollekte heute können Sie diese notwendigen Projekte ermöglichen und unterstützen.

Nr. 35

11. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis**EKD-Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben**

Der grundlegende Auftrag der Kirche ist es, das Evangelium unter die Leute zu bringen. Zu jeder Zeit hat sie sich zur Erfüllung dieses Auftrags der jeweils modernen Medien bedient. Dynamik und Ausbreitung der Reformation des 16. Jahrhunderts wären nicht möglich gewesen ohne die Erfindung und die zielstrebige Nutzung des Buchdrucks. Was damals der Buchdruck war, ist heute vor allem das Internet. Das bedeutet keine Geringschätzung der traditionellen Medien, aber eine missionarische Kirche muss gerade in denjenigen Medien präsent sein, welche die Menschen von heute vorrangig nutzen. Das kostet nicht zuletzt Geld. Damit das Evangelium und die Kirche in den Medien präsent ist, wird heute Ihre Kollekte erbeten.

Nr. 36

18. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis*ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde**ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde*

Nr. 37

25. Juli

8. Sonntag nach Trinitatis**Freiwilliges diakonisches Jahr**

Die Kollekte für das Diakonische Jahr/Freiwillige Soziale Jahr ermöglicht Jugendlichen den Einsatz in Kirchengemeinden, in Bereichen der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit oder unterstützt den Aufbau von Freiwilligenprojekten in Entwicklungsländern. Junge Frauen und Männer übernehmen spezifische Aufgaben, lernen außerhalb ihres eigenen Lebensbezuges neue Menschen kennen und erfahren, wie wichtig es ist, Projekte aktiv mitzugestalten. Mithilfe Ihrer Kollekte soll jungen Menschen die Chance gegeben werden, ein Jahr lang aktiv freiwillig tätig zu sein und für sich selbst Lebens- und Glaubensorientierung zu finden.

Nr. 38

9. Sonntag nach Trinitatis



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Energie- und Umweltfonds

Die heutige Kollekte wird für den Energie- und Umweltfonds unserer Landeskirche erbeten. Den Klimawandel bekommen wir mehr denn je zu spüren. Wir beten zum Herrn des Lebens und suchen nach Schritten umweltgerechter und klimaschonender Lebensweisen im privaten Umfeld und in unseren Kirchengemeinden. In den Gemeinden gibt es viele Möglichkeiten, mit guten Projekten für die Welt unserer Kinder und Kindeskiner zu sorgen. Der Umweltfonds unterstützt mit Zuschüssen, unter anderem für Solaranlagen, Dämmung oder die Nutzung der Erdwärme. So führen Kollektengelder zur Vermehrung von Fördermitteln zur Bewahrung von Gottes Schöpfung.



ehemalige Teilkirche ELKTh:

Stiftung Sophienhaus Weimar

Die Stiftung Sophienhaus Weimar hat sich im Laufe ihrer Geschichte immer wieder gewandelt. Von Ausbildung und Krankenpflege seit 1875 zu einer Vielzahl von kirchlichen und diakonischen Aufgabengebieten. Was immer geblieben ist und in Weimar auch weithin sichtbar, ist das Mutterhaus der Schwestern- und Bruderschaft, das auch pflegebedürftige Menschen beherbergt, ebenso das Seelsorgeseminar der Landeskirche und verschiedene Gruppen, die sich hier zum Arbeiten oder Feiern treffen.

Die Gemeinschaft und Begegnung zu Gottesdiensten, Tagungen und Festen findet im großen Saal des Mutterhauses statt. Er soll technisch modernisiert und als Konferenzraum mit EDV-Ausstattung, Leinwand, Verdunkelungsmöglichkeiten und Lautsprecheranlage ausgestattet werden.

Wir bitten deshalb um Unterstützung durch Ihre Kollektengabe.

1. August

Nr. 39

10. Sonntag nach Trinitatis



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Viele junge Menschen leisten mit der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste freiwillige Dienste in Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, mit ehemals Verfolgten des Nationalsozialismus und mit Menschen mit Behinderungen und sozial Ausgegrenzten.

Die Aktion Sühnezeichen ermöglicht durch ihre Arbeit tiefere Einblicke in die Geschichte des Antisemitismus und der Fremdenfeindlichkeit, in die Entstehung von Ungerechtigkeit und Unfrieden. Ihre Arbeit stärkt ihre Verantwortung für andere, für Dinge, die sie nicht verursacht haben, mit denen sie und wir trotzdem leben.

Die Herausforderungen sind nicht geringer geworden. Noch immer gilt, was in der Urkunde der Buber-Rosenzweig-Medaille für Aktion Sühnezeichen geschrieben steht: „... dass durch unser Handeln alte Feindschaft und neue Fremdheit der Verständigung und Versöhnung weichen können.“ So kann echter Friede werden.

Die Freiwilligen und alle, die diese Arbeit ermöglichen, wie auch die Partner der Aktion Sühnezeichen sind auf Ihre Gabe und Ihre Fürbitte angewiesen!



ehemalige Teilkirche ELKTh:

Evangelische Akademie Thüringen

Die Evangelische Akademie Thüringen in Neudietendorf ist ein Ort des Dialogs zwischen Kirche und Gesellschaft. In unübersichtlicher Zeit sind Christinnen und Christen aufgefordert, Verantwortung in der Welt zu übernehmen und im Gespräch nach Lösungen für die drängenden Fragen unserer Gegenwart zu suchen.

Dazu gehören die Probleme des Friedens und der Menschenrechte, des Umgangs mit undemokratischen und menschenfeindlichen Ansichten, der Lebensorientierung für junge Menschen, der Umgang mit den neuen Medien, aber auch der sozialen Gerechtigkeit gerade in Zeiten der Krise. Die Evangelische Akademie pflegt seit über sechzig Jahren den Dialog zwischen Menschen verschiedener Herkunft, Überzeugungen und Altersgruppen. Überraschende Einsichten und neue Perspektiven sind möglich im Horizont des christlichen Glaubens.

Ihre Kollekte ist ein wichtiger Beitrag, um diese Arbeit leisten zu können. Insbesondere ermöglicht sie, auch Menschen einzuladen, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Nr. 40 **15. August**

11. Sonntag nach Trinitatis



**EKD: Deutsche Bibelgesellschaft –
Bibelverbreitung in alle Welt**

Die heutige Kollekte erbitten wir für die Arbeit der Deutschen Bibelgesellschaft. Vermutlich hat jeder von Ihnen eine Bibel zu Hause, vielleicht verschiedene Ausgaben oder sogar in verschiedenen Sprachen. Die Bibel ist das am häufigsten übersetzte und am weitesten verbreitete Buch. Dennoch warten Millionen von Menschen noch immer darauf, endlich selbst eine Bibel in den Händen zu halten. Entweder weil sie zu arm sind, um sich eine kaufen zu können, oder weil in ihrer Sprache noch gar keine Bibelübersetzung vorliegt. Hier wird die Deutsche Bibelgesellschaft aktiv. Durch ihre Initiative „Aktion Weltbibelhilfe“ fördert sie die Übersetzung und Verbreitung der Bibel weltweit. Denn alle Menschen sollen die Chance haben, Gottes Wort hören, lesen und verstehen zu können.

Aber nicht nur weltweit setzt sich die Deutsche Bibelgesellschaft dafür ein, dass die Bibel zu den Menschen kommt. Auch im eigenen Land hat sie als gemeinnützige kirchliche Stiftung bibelmissionarische Aufgaben. Denn die Vertrautheit mit den Texten und der Botschaft der Bibel ist unter den Menschen in Deutschland nicht mehr besonders groß. Bitte unterstützen Sie die wichtige bibelmissionarische Aufgabe in Deutschland und in der Welt durch Ihr Gebet und Ihre Spende.

Nr. 41 **22. August**

12. Sonntag nach Trinitatis

*ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde*

Nr. 42 **29. August**

13. Sonntag nach Trinitatis

*ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchenkreis
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde*

Nr. 43 **5. September**

14. Sonntag nach Trinitatis



Frauen in Not

Mit dieser Kollekte können Frauen unterstützt werden, die eine Freizeit oder eine Fortbildung nicht selbst finanzieren können. Vor allem alleinerziehende Frauen können sich kirchliche Freizeiten – mö-

gen sie auch preisgünstig sein – nicht leisten. Ihnen soll eine finanzielle Unterstützung zugute kommen. Darüber hinaus kann in Krisensituationen, auch bei der Pflege von Angehörigen, unbürokratisch eine Notlage überbrückt werden.

Seit acht Jahren gibt es diesen Kollektenfonds. Die Erfahrung zeigt, wie hilfreich und ermutigend diese Möglichkeit der Unterstützung ist. Für den Fonds „Frauen in Not“ wird Ihr Dankopfer erbeten.

Nr. 44 **12. September**

15. Sonntag nach Trinitatis



Kirchlicher Fernunterricht der EKM

In vielen Gemeinden können nur darum regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden, weil Menschen da sind, die den Dienst der Verkündigung ehrenamtlich wahrnehmen und dafür eine anspruchsvolle theologische Ausbildung auf sich nehmen. Die qualifizierte Mitarbeit der Prädikanten und Prädikantinnen, die in ihrem Alltag unterschiedlichen Berufen nachgehen, macht das Leben unserer Gemeinden reicher. Sie ist gelebtes Priestertum aller Glaubenden und längst eine unverzichtbare Ergänzung zum Dienst der Pfarrer und Pfarrerinnen.

In den nunmehr 50 Jahren seines Bestehens hat der Kirchliche Fernunterricht der EKM über eintausend Frauen und Männer in einem zweieinhalbjährigen Studium für diese verantwortungsvolle Aufgabe ausgebildet. Wer am Kirchlichen Fernunterricht teilnimmt, lernt die Bibel auszulegen, wird vertraut mit dem Bekenntnis und der Geschichte unserer Kirche, beschäftigt sich mit zentralen Fragen des Glaubens und bereitet sich intensiv auf die Gestaltung und Leitung von Gottesdiensten vor.

Durch Ihre Kollekte für den Kirchlichen Fernunterricht unterstützen Sie eine Bildungseinrichtung unserer mitteldeutschen Kirche, die heute wichtiger denn je ist.

Die Ausbildung von Gemeindegliedern zum ehrenamtlichen Verkündigungsdienst kommt unmittelbar Ihnen als Gemeinde zugute. Und Sie helfen dabei mit, dass auch jene dieses Studium wahrnehmen können, die dafür eine finanzielle Beihilfe brauchen. Darum bitten wir Sie um Unterstützung dieser Ausbildungsmöglichkeit!

Nr. 45 **19. September**

16. Sonntag nach Trinitatis

*ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde*

Nr. 46

26. September

17. Sonntag nach Trinitatis



ehemalige Teilkirche EKKPS:

DEKT – Landesausschuss Sachsen-Anhalt

Kirchentage sind wichtige Ereignisse im Leben unserer Kirche. Sie führen Menschen zusammen, die nach der Konkretion ihres Glaubens fragen. Sie sind Impuls und Zeitansage lebendigen Glaubens in der Mitte der Gesellschaft und zugleich Anregung für die Gemeindeglieder vor Ort.

Der Kirchentag in Bremen 2009 war für viele engagierte Christen, auch aus unseren Gemeinden, ein wichtiger Höhepunkt. Als Besucher und in besonderer Weise als Mitwirkende haben sich Glieder unserer Kirche daran beteiligt.

Der Ökumenische Kirchentag 2010 in München verspricht zu einem eindrucksvollen Zeugnis lebendiger Ökumene zu werden. Kirchentagserfahrungen wirken auf vielfältige Art zurück in das Leben der Gemeinden. Insbesondere für junge Menschen ist das Erlebnis „Kirchentag“ ein Impuls, nach ihrem Ort im Leben von Gemeinde und Kirche zu fragen. Gerade in der Zusammenarbeit vor Ort hat sich dabei in den vergangenen Jahren ein gutes Miteinander von Gemeinden und Konfessionen entwickelt. Wir erbitten an diesem Sonntag Ihre Hilfe für die Arbeit des Landesausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Sachsen-Anhalt.



ehemalige Teilkirche ELKTh:

DEKT – Landesausschuss Thüringen

Auf dem Kirchentag in Weimar Ende September der letzten Jahres konnten die über 8000 Besucher von Bibelarbeiten, Podien und vielen anderen Veranstaltungen erleben, wie lebendig das Leben unserer christlichen Gemeinden ist. Mit Ihrer Kollekte im Jahr 2009 haben auch Sie zu diesem Gelingen beigetragen. Dafür sind wir dankbar.

Kirchentagsarbeit ist Zeitansage. Sie mischt sich in die Themen ein, welche die Gesellschaft bewegen. Der Landesausschuss für Kirchentagsarbeit in Thüringen will auch in Zukunft mit Kirchentagen in der EKM Zeichen lebendigen christlichen Lebens setzen. Neben einer Grundfinanzierung durch die Landeskirche muss der enge wirtschaftliche Bewegungsraum erweitert werden. Sie können mitwirken, damit die Kirchentagsarbeit lebendig und erfrischend christliche Lebensorientierung geben kann, wenn es wieder heißt: „Wir laden Sie ein zum Kirchentag!“

Nr. 47

3. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis/Erntedank



ehemalige Teilkirche EKKPS: Brot für die Welt

„Brot für die Welt“ trägt mit Kollekten- und Spendengeldern seit über 50 Jahren dazu bei, dass Menschen in Entwicklungsländern sich (wieder) selbst zu helfen lernen. Unternehmen und Organisationen, Gemeinden und Gruppen, Einzelspenderinnen und -spender bringen jährlich in Mitteldeutschland einen sechsstelligen Euro-Betrag auf, um die Arbeit von „Brot für die Welt“ zu unterstützen.

Diese Menschen, ob kirchlich gebunden oder nicht, fühlen sich verpflichtet, den durch Überfluss verursachten Hunger in der Welt zu bekämpfen und den Armen zu Gerechtigkeit zu verhelfen. Dazu gehören wesentlich auch Menschenrechte, die vielen vorenthalten werden.

Am Erntedanksonntag bitten wir um Ihre Kollekte für „Brot für die Welt“.



ehemalige Teilkirche ELKTh: Gemeindediakonie

Die Kirchenkreis-Sozialarbeit ist für viele die erste Kontaktstelle bei der Suche nach Hilfe. Das immer noch hohe Armutsrisiko für Familien und Kinder in unserem Land zeigt, dass der gesellschaftliche Ausgleich nicht angemessen und gerecht erfolgt und dass die bestehenden Hilfeangebote nicht ausreichen. Die Kreisdiakoniestellen in unseren Kirchenkreisen leisten deshalb eine notwendige und wirksame Arbeit der Kirche. Sie bieten

- Kontakte und Informationen
- kompetente Beratung
- Vermittlung und Unterstützung

Sie achten die Würde der Hilfesuchenden und ermutigen zur Selbsthilfe. In schwierigen Einzelfällen, wenn Menschen keinen Ausweg sehen, ist eine finanzielle Unterstützung ein erster Schritt zum Weg aus der Krise.

Die Kirchenkreissozialarbeit unterstützt darüber hinaus Projekte in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen, die ein Zeichen gegen die Armutsentwicklung setzen und konkrete Hilfe anbieten. Sie ist damit lebendiger Ausdruck des diakonischen Gemeindeaufbaus und sichtbares Zeichen für kirchliches Engagement im Gemeinwesen.

Für die Kollekte des vergangenen Jahres wird besonders auch im Namen der Menschen, die unterstützt werden konnten, gedankt. In vielen Regionen unserer Landeskirche konnte über die Kreisdiakoniestellen Einzelnen – und besonders Familien mit Kindern – unbürokratisch und schnell geholfen werden. Sie haben erfahren: Kirche und Diakonie

ist solidarisch mit den Schwächsten in unserer Gesellschaft. Um Ihre Spende wird auch in diesem Jahr gebeten, damit Menschen geholfen wird, ihre Notlage zu überwinden. Sie sollen spüren: Die Kreisdiakoniestellen der Kirche sind für uns da.

Nr. 48 **10. Oktober**
19. Sonntag nach Trinitatis
ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchenkreis
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 49 **17. Oktober**
20. Sonntag nach Trinitatis
ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 50 **24. Oktober**
21. Sonntag nach Trinitatis



**EKD: Diakonisches Werk –
 Hilfen für Migranten und Flüchtlinge**

Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten brauchen Hilfe. Viele von ihnen haben Schreckliches erlebt. Sie sind vor Krieg, Gewalt und Not geflohen, haben dabei ihre Heimat verloren, Freunde, Familie, das soziale Netz. Sie gehören zu den verletzlichsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Umso dringender sind sie auf unsere Unterstützung angewiesen, auch, um sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden.

Die Begleitung von Migranten und Flüchtlingen ist eine wichtige Aufgabe der Diakonie. Die Diakonie kümmert sich mit ihren Flüchtlingsberatungsstellen und den Migrationsdiensten vor Ort um diese Menschen. Sie setzt sich für deren Schutz ein und hilft bei der Integration. Entwurzelten Menschen über ihren Verlust hinwegzuhelfen und einen Neuanfang zu ermöglichen, das ist das Ziel, das die Diakonie nur mit Ihrer Unterstützung erreichen kann. Dafür bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe.

Nr. 51

31. Oktober

Reformationstag



ehemalige Teilkirche EKKPS: Gustav-Adolf-Werk
 Die Kollekte des Reformationstages und des Drittletzten Sonntags des Kirchenjahres ist für die Gustav-Adolf-Arbeit in der EKM bestimmt. Das Gustav-Adolf-Werk der Kirchenprovinz Sachsen e.V. und das Gustav-Adolf-Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen sind mit vielen evangelischen Kirchen und Gemeinden in Osteuropa partnerschaftlich verbunden. Diese Gemeinden befinden sich oftmals in einer Minderheitensituation und benötigen vielfältige Hilfe für ihr Gemeindeleben. Dies geschieht durch gezielte und projektbezogene Unterstützung bei der theologischen Ausbildung, beim Gemeindeaufbau, beim Bau und Erhalt von Kirchen und Gemeindehäusern. In der Vergangenheit sind viele Kirchen und Gemeindehäuser enteignet oder zweckentfremdet worden. Das Gustav-Adolf-Werk hilft mit, diese Gebäude wieder für die Gemeinden nutzbar zu machen. Das Gustav-Adolf-Werk der Kirchenprovinz Sachsen e.V. und das Gustav-Adolf-Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen wollen im Jahre 2010 dabei in besonderer Weise ihre evangelischen Partnerkirchen in Rumänien unterstützen. Wichtig sind dabei nicht nur anonyme finanzielle Hilfen, sondern auch persönliche Kontakte durch Studienreisen und Begegnungen, beispielsweise auf den Jahresfesten. Für diese Unterstützungsarbeit wird Ihr Dankopfer erbeten.



ehemalige Teilkirche ELKTh:

Evangelische Kirche Augsburgischer Bekenntnisses in der Slowakei (ECAV)

Mit der heute erbetenen Kollekte fördern und unterstützen Sie die Gemeindeförderung und die Diakonie in unserer slowakischen Partnerkirche. Die ambulante Betreuung von älteren Menschen ist ein Schwerpunkt neben dem weiteren Aufbau von Kindergärten und Jugendeinrichtungen. Erweitert wird die Unterstützung durch den Dienst von Freiwilligen aus unserer Kirche, die anstelle des Zivildienstes in Deutschland den von der Diakonie Mitteldeutschland verantworteten „Anderen Dienst im Ausland“ in Projekten und Zentren unserer Partnerkirche ableisten. In jedem Sommer findet zudem ein „Sommer Aktiv“ slowakischer Freiwilliger in Kirchengemeinden, Jugendhäusern und diakonischen Einrichtungen statt. Weiterentwicklung und Unterstützung der Kirchenpartnerschaft mit der Evangelischen Kirche A. B. in der Slowakei und ihrer Diakonie bietet die Möglichkeit engagierten Handelns.

Nr. 52 **7. November**
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres



Bibelmission der EKM im Bibelmobil

Das Bibelmobil kann zu Recht für sich in Anspruch nehmen, eine der am meisten besuchten bibelmissionarischen Aktion innerhalb der Evangelischen Kirchen in Deutschland zu sein. Die Idee, mit einem Doppelstockbus durch das Land zu ziehen, wird seit 1992 ununterbrochen umgesetzt. Die EKM hat sich seit 2005 in die Verantwortung des Trägers für das Bibelmobil gestellt. Jährlich werden mit dem Bibelmobil 20000 bis 24000 Menschen erreicht. Diese Besucher des Bibelmobils stellen Fragen, lesen in Bibeln und kommen oft mit den Mitarbeitern ins Gespräch. In der Vergangenheit war ein Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler mit der Bibel in Kontakt zu bringen und erste Kenntnisse zu vermitteln. Inzwischen ist neben diesem Schwerpunkt vor allen Dingen die Präsenz an öffentlichen Plätzen in den Mittelpunkt der Arbeit des Bibelmobils getreten. Auf Großveranstaltungen und Messen wird das Bibelmobil eingesetzt. Dazu wurde im Jahr 2009 ein Reisebus zum Bibelmobil umgebaut. Viele Gemeinden haben spüren können, dass dieses einzigartige Projekt zu einem vertretbaren Preis auch bei ihnen auf Gemeindefesten oder anderen Veranstaltungen präsent war. Um diese Möglichkeit weiter zu erhalten, bitten wir um Ihre Kollekte.

Nr. 53 **14. November**
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 54 **17. November**
Buß- und Betttag



Ökumenischer Friedensdienst

Die Kollekte des Volkstrauertages für die Friedensarbeit ermöglichte im vergangenen Jahr u. a.

- die Durchführung von Gemeindeveranstaltungen innerhalb der Friedensdekade
- die einjährige berufsbegleitende Ausbildung in Friedenserziehung
- die Unterstützung von Basisgruppen bei ihrem Engagement für Frieden und Gerechtigkeit
- den Dienst von jungen Freiwilligen bei der Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste
- die Teilnahme von Zivildienstleistenden an Rüstzeiten

Die Kollekte dieses Sonntags speist den Friedensfonds der EKM, der auch im kommenden Jahr Aktivitäten unserer Gemeinden in den Bereichen Versöhnung und gerechter Frieden unterstützen wird. Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie ebenso die Weiterführung der Beratung junger Menschen in der Entscheidungssituation zwischen Wehrdienst, Zivildienst und Freiwilligendiensten sowie die Entwicklung von Bildungsmaterialien für Schulen zur Stärkung der gewaltfreien Konfliktbearbeitung.

Nr. 55 **21. November**
Ewigkeitssonntag



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Evangelische Telefonseelsorge Halle

Die Telefonseelsorge ist ein Seelsorgeangebot der Kirchen, das allen Menschen gilt, die in ihrer jeweiligen Lebenssituation Gesprächspartner benötigen, die ihnen zuhören, ihnen bei der Klärung ihrer Probleme helfen, sie stärken und trösten. Das Angebot ist anonym und kostenfrei. Es wird rund um die Uhr angeboten.

Für diese Arbeit werden Ehrenamtliche ausgebildet. Auch sie brauchen in ihrer Arbeit kontinuierliche Begleitung und ständige Fortbildung. Nur so lässt sich die Qualität der Seelsorge erhalten.

Ihre Kollekte soll dazu beitragen, die insgesamt sechs Telefonseelsorgestellen auf dem Gebiet der EKM zu unterstützen.



ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 56 **28. November**
1. Advent



Bund evangelischer Jugend in Mitteldeutschland – musisch-kulturelle Veranstaltungen

Nicht nur die Landkreise und Kommunen haben mit den rückläufigen Geburtenzahlen ein Problem. Auch unsere Gruppen sind kleiner geworden, weil weniger Kinder geboren werden. In manchen Gemeinden reicht es nicht einmal mehr, um eine Kindergruppe oder eine Junge Gemeinde zu gründen. Wir leben von der Verheißung Gottes, dass da, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, er mitten unter uns ist.

Aber besonders Kinder und Jugendliche brauchen das Erlebnis der größeren Gruppe. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Kinder und Jugendlichen zu regionalen und überregionalen Veranstaltungen

zusammenkommen. Bei Kinderbibelwochen, Kindertagen, Jugendsonntagen, Jugendgottesdiensten oder Jugendtreffen erleben sie bestärkende Gemeinschaft untereinander.

Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Mit dem Geld werden in Gemeinden, Kirchenkreisen und den evangelischen Jugendverbänden vor allem Kinder- und Jugendtage sowie musisch-kulturelle Projekte gefördert.

Nr. 57 **5. Dezember**
2. Advent

✧
ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchenkreis

✧
ehemalige Teilkirche ELKTh: Marienstift Arnstadt
Das Kinderheim des Marienstifts Arnstadt besteht seit 1905 und ist somit der älteste Arbeitsbereich der Stiftung. Für die Bewohner des Kinderheims wird der Alltag durch ein vielseitiges kulturelles und geistliches Angebot verschönert. Zum Beispiel fahren einige Jugendliche im Frühjahr 2010 wieder nach Taizé. Die Kostenträger stellen für derartige Maßnahmen nur sehr begrenzte bzw. keine Mittel zur Verfügung. Die Einrichtung ist deshalb auf großzügige Spenden der Freunde des Marienstifts angewiesen. Durch Ihre Kollekte leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Leistungsangebote und für die erlebnisreiche Gestaltung der Freizeitmaßnahmen für die Kinder und Jugendlichen im Kinderheim.

Nr. 58 **12. Dezember**
3. Advent

ehemalige Teilkirche EKKPS: Kirchengemeinde
ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Nr. 59 **19. Dezember**
4. Advent

✧
**Zentrum für Kirchenmusik –
Erhaltung von Orgeln**

Orgeln haben nach wie vor ihren festen Platz in unseren Gottesdiensten. Aber viele Orgeln sind kaum noch einsatzfähig. Bei der Finanzierung nötiger Erhaltungsarbeiten oder einer Restaurierung sind besonders die kleinen Kirchengemeinden auf Unterstützung angewiesen. Hierfür ist die Kollekte des heutigen Sonntags bestimmt.

Nr. 60 **24. Dezember**
Heiligabend

✧
Brot für die Welt

Auch 2010, im 51. Jahr des Bestehens, will „Brot für die Welt“ durch Kollekten und Spenden beitragen, dass Menschen in Entwicklungsländern sich selbst zu helfen lernen. Unternehmen und Organisationen, Gemeinden und Gruppen, Spenderinnen und Spender tragen jährlich über 50 Millionen Euro zusammen, die eingesetzt werden, um den Auswirkungen von Armut, Vernachlässigung und Ausgrenzung wirksam entgegenzutreten. Über 1000 Projekte werden jährlich von „Brot für die Welt“ gemeinsam mit einheimischen Partnern vor Ort entwickelt und durchgeführt. So wird auch mithilfe Ihrer Kollekte vielen Tausend Menschen eine menschenwürdige Zukunft ermöglicht. Deshalb wird Heiligabend um Ihre Kollekte für „Brot für die Welt“ gebeten.

Nr. 61 **25. Dezember**
1. Weihnachtstag

✧
Diakonie – Altenhilfe

Der Anteil älterer und betagter Menschen in unseren Kirchengemeinden und Kommunen erhöht sich beständig. Damit rücken deren Bedürfnisse und Interessen mehr und mehr in den Blick. Immer wichtiger werden Angebote und Arbeitsformen, welche die Selbstvertretung von Senioren unterstützen und die geeignet sind, den Schatz von Erfahrungen zu bewahren und für jüngere Generationen zu erschließen. Alte Menschen brauchen Orientierung und Unterstützung zur Erhaltung ihrer Selbstbestimmung und Würde im komplizierter werdenden Geflecht unseres Sozialstaates.

Mit Ihrer heutigen Kollekte können Sie dazu beitragen, Initiativen und Projekte in unserer Landeskirche zu unterstützen, die über die Angebote von Altenheimen und Pflegediensten hinaus offene Altenhilfe leisten.

Nr. 62

26. Dezember

2. Weihnachtstag



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Gemeindebezogene Arbeit mit Ausländern

Der Schutz und die Sorge für Flüchtlinge und Heimatlose ist ein wichtiges Anliegen biblischer Botschaft. Auch heute sehen es viele Kirchengemeinden als ihre Aufgabe, das Zusammenleben mit Menschen anderer Sprache und Herkunft mitzugestalten. Diese Menschen leben oft nur wenige Jahre in unseren Orten, einige bleiben länger. In einigen Orten gibt es sie gar nicht. Entsprechend unterschiedlich sind die Aufgaben und Möglichkeiten. Kirchengemeinden, die sich für diese Menschen öffnen, brauchen finanzielle Unterstützung.

Geplant sind die Gelder für Projekte der Kirchengemeinden, wie zum Beispiel Begegnungsveranstaltungen, Integrationsarbeit, Antirassismusbearbeitung, für Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche, für die Unterstützung von Migrantinnen und Migranten in konkreten unverschuldeten finanziellen Notsituationen, für Weiterbildung von Multiplikatoren und für den interreligiösen und interkulturellen Dialog. Auch Integrationsprojekte der Aussiedlerarbeit werden aus diesen Mitteln finanziert. Durch Ihre Spende helfen Sie mit, das Zusammenleben mit Menschen anderer Sprache und Herkunft besser gelingen zu lassen.



ehemalige Teilkirche ELKTh:

Diakonissenmutterhaus Eisenach

Im Jahre 2009 haben Sie mit Ihrer Kollekte dazu beigetragen, dass im Eisenacher Diakonissenmutterhaus die Renovierungsarbeiten im Dachbereich abgeschlossen werden konnten. Auch in diesem Jahr erbittet das Mutterhaus wieder Ihre Kollekte, diesmal speziell für die Schwesternschaft. In verstärktem Maße ist für die Betreuung und Versorgung der alt gewordenen Diakonissen zu sorgen. Dafür sind immer auch zusätzliche finanzielle Mittel aufzubringen: für Hörgeräte, Gehhilfen oder spezielle Behandlungen. Nach wie vor ist das Mut-

terhaus ein lebendiges und offenes Haus für Besucher und Selbsthilfegruppen, aber auch für Gebet und Stille.

Mit Ihrer Geldspende unterstützen Sie die Arbeit für die Schwesternschaft und helfen, das Mutterhaus als geistliche Begegnungsstätte zu bewahren.

Nr. 63

31. Dezember

Silvester



ehemalige Teilkirche EKKPS:

Arbeit mit wohnungslosen Menschen

Für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, verbunden mit Wohnungslosigkeit, ist der diakonische Dienst unverzichtbar. Der Aufenthalt sowie die Unterstützung und Beratung in Einrichtungen und Diensten diakonischer Träger gehört zu ihrem Alltag. Hier finden sie Gemeinschaft, Sicherheit, Geborgenheit und Wärme. Die Einrichtungen und Dienste sind ein wesentlicher Haltepunkt für die betroffenen Menschen ebenso wie für unsere Gesellschaft als Ganzes. Der Wegfall dieser Angebote hätte ausgesprochen negative Folgen und muss verhindert werden. Mit der heutigen Kollekte können Sie einen kleinen Beitrag leisten, damit Menschen in ausweg- und perspektivlosen Situationen weiter Lebensräume angeboten werden können, in denen sie angenommen und geachtet werden.



ehemalige Teilkirche ELKTh: Kirchengemeinde

Kollekten für die Bibelwoche 2010

- | | |
|----------|-----------------------------------|
| 1. Abend | Missionarische Dienste in der EKM |
| 2. Abend | Kirchengemeinde |
| 3. Abend | Bibelmobil |
| 4. Abend | Kirchengemeinde |
| 5. Abend | Bibelmobil Osteuropa |
| 6. Abend | Kirchengemeinde |

Impressum

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 2a, 99817 Eisenach

Telefon (03691) 678-99, Telefax (03691) 678-355, <landeskirchenamt@ekmd.de>

Verlag und Vertrieb: Wartburg Verlag GmbH, Lisztstraße 2a, 99423 Weimar

Redaktion: Dietlind Steinhöfel; Satz/Layout: Burkhard Dube; Druck: Gutenberg Druckrei GmbH, Weimar

Gedruckt auf RecyMago – 100 Prozent Altpapier

EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔